



Opole ist der Gewinner des U15-Turniers zu Hause

UKS MOS Opole gewinnt das dritte Turnier in der U15-Kategorie. Das Opole-Team hat den Turniersieg nicht umsonst errungen. Die Heimmannschaft spielte ausgeglichene Spiele sowohl mit anderen Medaillengewinnern (BK Inter Bratislava, Válečníci Děčín) als auch mit der slowakischen Mannschaft BBA Komárno,

die am Ende den vierten Platz belegte.

Die Mannschaft aus Oppeln kam im ersten Spiel zunächst langsam auf Betriebstemperatur und setzte sich mit zehn Punkten Vorsprung gegen die Mannschaft aus Komárno durch. Im zweiten Spiel traf er auf die Warriors aus Děčín, die die ersten drei Viertel mit schlafenden Köpfen im Bus verbrachten, was sich darin widerspiegelte, dass sie in der Wertung mehr als zwanzig Punkte verloren. Im letzten Viertel zeigte sich die Kriegernatur, am Ende reichte es aber nur, den Unterschied auf acht Punkte zu verkürzen.

Der Dritte in der Gruppe der Medaillengewinner, das Team BK Inter Bratislava, setzte sich am Freitag problemlos gegen die Teams Mitteldeutsche Basketball Academy a SKF Jura Basket Zabierzów durch, die sie mit einem Unterschied von mehr als vierzig Punkten besiegten.

Im Programm vom Samstag ließ sich die Mannschaft aus Komárno nicht damit ab, außerhalb der Medaillenränge platziert zu werden und gewährte den Kriegern aus Děčín während des gesamten Spiels nicht einmal einen freien Meter Brett, was jedoch nicht zum Sieg reichte. Ein weiteres Spiel, das für die Erkundung der Medaillenplätze wichtig ist, schloss das Samstagsprogramm ab. Es fand zwischen der Heimmannschaft aus Oppeln und BK Inter Bratislava statt. Die Hausherren überließen nichts dem Zufall und behielten die gesamte Spielzeit über einen leichten Vorsprung, der sich am Ende auf zehn Punkte belief.

Das Spiel am Sonntag löste das Rätsel um die Platzierung. Zunächst besiegt das Team aus Komárno Mitteldeutsche Basketball Academy und sichert sich den vierten Platz im Turnier. Anschließend kam es zum Kampf zwischen BK Inter Bratislava a Válečníci Děčín um die Silber- und Bronzemedailles. Obwohl Válečníci Děčín, in der zweiten Halbzeit erneut stark abschließen, können sie nicht gewinnen und Bronze holen. Im letzten Spiel des Turniers besiegt die Heimmannschaft im Trainingstempo die Mannschaft von SKF Jura Basket Zabierzów mit mehr als siebenzig Punkten Vorsprung und bestätigt damit ihren ersten Platz im Turnier.

Das Interessante an dem Turnier ist, dass drei Spieler mit durchschnittlich 20,8 Punkten pro Spiel die imaginäre Krone der Topscorer gewannen.

Endstand des Turniers:

1. UKS MOS Opole (Polen)
2. BK Inter Bratislava (Slowakei)
3. Válečníci Děčín (Tschechische Republik)
4. BBA Komárno (Slowakei)
5. Mitteldeutsche Basketball Academy (Deutschland)
6. SKF Jura Basket Zabierzów (Polen)

Einzelne Auszeichnungen gingen an folgende Spieler:

MVP:

Bartłomiej Nowicki (UKS MOS Opole)

All-Star-Team:

Richard Aike Džačar (BK Inter Bratislava)

Jakub Jirásek (Válečníci Děčín)

Oliver Semenkár (BBA Komárno)

Tamino Beck (Mitteldeutsche Basketball Academy)

Szymon Knapiek (SKF Jura Basket Zabierzów)

Top-Torschützen des Turniers:

Szymon Knapiek (SKF Jura Basket Zabierzów), Branislav Jesný (BBA Komárno), Adam Zdeněk (Válečníci Děčín) – 104 Punkte (20,8 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

29.10.2024

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs